

Unable To Decide

Her Choice - Her Agony

Von Snoop

Kapitel 3: Sinnlose Diskussionen & Verstohlene Blicke

Halli hallo ^^

Hier bin ich wieder mit nem neuen Kapi :)

Wollte ma einen großen Dank an alle meine Kommischreiber und Favonehmer aussprechen, finde ich echt super *g*

Wünsche euch viiiel Spaß ;)

Seufzend blickte Shikamaru Nara in die gähnende Leere seines schwarzen Ledergeldbeutels.

Genau wie er es erwartet hatte.

Seine Kollegen waren sich nicht zu schade für das Teuerste vom Teuersten gewesen. Das Beste war eben gerade gut genug für die verwöhnten jungen Männer des *FC Barcelona*.

Und wenn sie dabei auch noch gleich einem Teamkameraden eins auswischen und ihn in ein finanzielles Desaster stürzen konnten, war das wohl mit einem Sechser im Lotto zu vergleichen.

Der Dunkelhaarige, welcher auf einem Hocker an der immensen und luxuriösen Bar Platz genommen hatte, ließ seinen Blick durch die Menge der partylustigen Prominenz schweifen.

Alle waren sie da; er erkannte ihre Gesichter nur zu gut aus anderen VIP Veranstaltungen wieder.

Keiner von ihnen ließ je eine Gelegenheit aus, um zu zeigen, wie wichtig er war und was er doch nicht so alles besaß.

Shikamaru konnte zahlreiche weibliche Berühmtheiten aus der Film- und der Musikbranche ausmachen, die es mit ihrem Outfit und vor allem den Accessoires wieder einmal weitaus übertrieben hatten. Vor allem fiel dem 23 Jährigen eine junge spanische Schauspielerin auf, welche nebenbei eine der vielen Ex Freundinnen seines schwarzhaarigen Kollegen war. An gutem Aussehen mangelte es ihr zwar nicht, ganz im Gegenteil. Doch an protzenden Diamanten an Hals und Fingern anscheinend auch nicht.

Gott, wie er dieses Elitegetue doch manchmal hasste.

Er brauchte heute Abend dringend eine attraktive und willige Dame an seiner Seite, sonst würde er das Ganze höchstwahrscheinlich nicht überstehen.

Die dunklen Augen des Naras fingen an, die teils tanzende, teils sich unterhaltende

Menge genauer zu untersuchen.

Heiße Brünette?

Sexy Schwarzhaarige?

Feuriger Rotschopf?

Nein, das wurde dem 23 Jährigen langsam zu langweilig; eine 0-8-15 Spanierin kannte er nur zu Genüge. Er brauchte Abwechslung...

Blonde, lange, unwiderstehliche Haare, in denen sich ab und an eine weibliche Hand vergrub, um sie an der richtigen Stelle zu platzieren.

Augen, die mehr Ausstrahlung in der tiefen Bläue nicht hätten besitzen können.

Eine immense Oberweite, die einen geradezu zu gewissen Dingen einlud.

Eine Taille, welche mit einer sehr aufregend geschwungenen Form an einer sagenhaften Hüfte endete.

Lange, verführerische, ideal geformte Beine, welche mit mitreißenden und fantasieanregenden schwarzen, hohen Stiefeln bestückt waren, passten perfekt zu dem schwarzen, verboten kurzen, hautengen und sehr gewagten Kleid, welches den perfekten Körper wie eine zweite Haut umhüllte.

Warum denn nicht gleich?

Ino Yamanaka, das berühmte Model, welches er bisher nur aus Modezeitschriften kannte, heute aber seine volle Aufmerksamkeit bei der Modenschau ergattert hatte, hatte genau an der gegenüberliegenden Seite der Bar mit einigen anderen attraktiven Frauen ein Plätzchen gefunden.

Das schelmische Alltagsgrinsen wich aus den Gesichtszügen des schwarzhaarigen Naras und machte Platz für das ultimative und charmante Nightlife Lächeln.

Showtime...

Noch bevor der 23 Jährige aber seine volle Größe erreichen und den Weg zu seinem heutigen Zielobjekt einschlagen konnte, wurde er durch einen starken Druck, ausgehend von einer großen Hand auf seiner Schulter wieder auf den Barhocker gedrängt.

„Mensch Shika, wohin des Weges? Jetzt sind wir doch extra hier her gekommen, um dem einsamen Wolf etwas Gesellschaft zu leisten...“

Der Angesprochene brauchte nicht einmal mehr den Kopf zu drehen um zu wissen, wer sich zu ihm gesellt hatte; die Stimme war einfach unverwechselbar und auch das `wir` ließ keine Fragen mehr offen.

„Naruto...“

Seufzend stützte der Nara seinen Kopf auf seinem, auf der Theke angewinkelten Arm ab. Das konnte ja jetzt mal wieder etwas länger gehen; der Blonde war nicht so leicht ab zu wimmeln.

Trotzdem konnte der 23 Jährige nicht leugnen, dass man mit Naruto Uzumaki wahrhaftig Spaß haben konnte. Doch wenn die Auswahl zwischen Naruto-Spaß und damenbezogenen Spaß stand, fiel die Entscheidung doch recht schnell.

Deswegen war sich Shikamaru auch hundertprozentig sicher, dass Sasuke, sobald er seine nächtliche Beschäftigung gesichtet hatte, sich von seinem besten Freund für den restlichen Abend trennen würde.

So lief es immer ab, so dass sich der blonde 21 Jährige anschließend mit Leichtigkeit ebenfalls weibliche Gesellschaft aufsuchte.

aus dem Lachen kam man dann so schnell nicht mehr heraus, auch wenn es des Öfteren keinen Grund gab.

Sie selbst war noch, auf Grund ihrer unglaublichen Trinkfestigkeit, ziemlich klar bei Sinnen und hatte keinerlei Probleme mit der Sprache.

„Mädels, wo sind denn jetzt eure Traumtypen aus der Fußballwelt? Ich dachte ihr wolltet sie mir vorstellen...“

Geschockt schaute Ino Yamanaka die Designerin mit geweiteten blauen Augen an. Auch Hinatas Blick wies leichte Spuren von Unsicherheit auf.

„Voorstellen? Neein, sonst schnappst du sie uuns noch weg...“

Die Blonde konnte nach ihrer Antwort ein kleines Kichern nicht unterdrücken, bei welchem schließlich auch Hinata und Sakura mit einstiegen.

„Keine Angst, Fußballer sind eh nicht so mein Ding!“

Etwas rot um den Nasenbereich herum, schaute die Dunkelhaarige ihre 21 jährige Freundin aus immer noch großen Augen an.

„Weißt du, wenn du Naruto Uzumaki sehen würdest...“

Ino schnitt ihrer schüchternen Freundin abrupt ins Wort und ließ sich in einer etwas lauterem Tonlage als geplant über die Sportler aus.

„Papperlapapp Naruto Uzumaki! Du solltest erst einmal Bekanntschaft mit Sasuke Uchiha machen... DANN wirst du schon sehen, was ein wahrer Mann ist!“

„Aber Naruto ist doch genauso attraktiv und...“

Kopfschüttelnd und leicht grinsend musterte die Rosahaarige ihre beiden Freundinnen, welche sich über wirklich belanglose Dinge ausließen.

Interpretierte sie das gerade falsch, oder versuchten die Beiden ihr tatsächlich die Neulinge des *FC Barcelona* schmackhaft zu machen?

Wie widersprüchlich man doch nach einem hohen Alkoholkonsum werden konnte...

Aber eigentlich war ihr dies auch ziemlich egal. Selbst wenn die beiden Konkurrenz für Mister Univers wären, auf der Suche nach einem Mann war sie trotzdem noch nicht. Dafür hatte sie einerseits überhaupt keine Zeit und andererseits würde sie dann in Gedanken immer nur bei ihm sein.

Seufzend nippte Sakura an ihrem Rotweinglas.

Schon wieder hatte sie an ihren Exfreund gedacht. Konnte er nicht endlich ihre Gedanken und ihr Herz für immer verlassen?

Ja, sie besaß noch immer Gefühle für den rothaarigen Schauspieler, doch war ihr eine Beziehung mit ihm einfach nicht möglich.

Wie oft hatte sie schon mit dem Gedanken gespielt, ihren Job einfach hinzuschmeißen und zu ihm zurück zu kehren?

Doch als sie an die heutige einwandfreie Show zurückdachte, schien ihr dieser Gedanke absurd und wie ein schlimmer, immer wiederkehrender Albtraum.

Nein, sie liebte einfach ihren Job.

Sie wollte Karriere machen.

Und wenn sie dafür gewisse Opfer bringen musste, dann sollte es eben so sein.

Sie hatte sich schon lange dafür entschieden, dass der Beruf an erster Stelle stand und alles weitere sich dementsprechend anzupassen hatte.

Glücklicherweise musste sie sich wegen Freundschaften nicht den Kopf zerbrechen; die besten Freundinnen, die sie sich je hätte wünschen können, begleiteten sie so zu sagen in ihrer Karriere auf Schritt und Tritt.

Was wollte man also mehr?

Außerdem gab es ja immer noch die Möglichkeit, seinen gewissen Spaß mit einer

„Sakura Haruno, aber lassen wir doch das Sie weg...“

Die Rosahaarige vermied wo es nur ging diese nervtötenden Förmlichkeiten. Warum kompliziert und distanziert, wenn es auch einfach ging?

„Naruto Uzumaki, freut mich!“

Grinsend hielt der Blonde der 22 Jährigen seine Hand entgegen, welche diese aber nur recht zögerlich annahm.

Hatte sie sich da gerade verhört?

Naruto Uzumaki?

War das nicht einer der neuen Spieler beim *FC Barcelona*?

Der, den Hinata so unglaublich anziehend fand?

„Zwei Martini!“

Während der Fußballer neue Getränke für sie beide bestellte, warf die Rosahaarige ihm immer wieder verstohlene Blicke zu.

An gutem Aussehen mangelte es dem Blondem wirklich nicht. Sie konnte auch, begünstigt durch das leicht offene Hemd, den Ansatz eines höchst muskulösen Oberkörpers ausmachen.

Und die blauen Augen verliehen ihm eine einmalige Ausstrahlung.

Hinata hatte völlig Recht gehabt, er war wirklich...

Moment!

Die Rosahaarige Haruno verschluckte sich beinahe an ihrem Martini, welchen Naruto ihr grinsend in die Hand gedrückt hatte.

Hinata...

Ihre dunkelhaarige Freundin hatte so für diesen Mann geschwärmt und sie wollte sie keines Wegs verletzen, indem sie sich hier und jetzt mit dem blonden Fußballer einließ.

Reden war also ok, doch mehr würde hier heute Abend nicht laufen.

Nach einiger Zeit, in der die beiden viel geredet und gelacht hatten und Sakura immer wieder stille Stoßgebete in den Himmel geschickt hatte, dass Hinata nicht auftauchen möge, wendete der Blonde das Gespräch plötzlich in eine komplett andere Richtung.

„Was hast du nach der Party noch so vor? Wir könnten ja noch etwas zu mir gehen...“

Das breite Grinsen ihres Gegenübers ließ die Rosahaarige in leichte Panik ausbrechen.

Reden war ok...

Hinata...

Du kannst nicht...

Du darfst nicht...

„Hör zu, ich bin heute wirklich sehr müde und...“

Die 21 Jährige hatte einen radikalen Wandel der Gesichtszüge des Fußballers erwartet, doch stattdessen blickte sie in ein konstantes Grinsen.

„Gut, dann lass mir wenigstens deine Nummer da, damit ich dich mal bei wachem Zustand erwischen kann!“

Das Zwinkern des jungen Mannes paralyisierte die Designerin für einige kurze Augenblicke, doch schon bald hatte sie sich schon wieder gefangen und setzte ebenfalls ein leichtes Lächeln auf.

„Ok...“

Während sie ihre Nummer in Narutos *iPhone* eingab, hatte sie mit sich selbst letztendlich einen Kompromiss eingehen können:

Vom nächsten Treffen würde Hinata hundertprozentig absolut nichts mitbekommen.

